



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Vereinigten Domstifter,**

Trauer, Stolz, Dankbarkeit und Freude werden Sie in dieser Stifterbrief-Ausgabe finden. Trauer um unseren Domherrn Prof. Dr. Arno Sames, der im Januar 2019 überraschend verstarb, und Trauer aufgrund der Brand-Katastrophe der Kathedrale Notre-Dame in Paris. Unter dem Eindruck der unfassbaren Bilder des brennenden Dachstuhls der Pariser Kathedrale haben wir zu einer Spendenaktion unter



dem Stichwort „Notre Dame“ auf unserem Spendenkonto aufgerufen, die bisher auf große Resonanz gestoßen ist.

Stolz sind wir auf die zweibändige Monographie, die jüngst über die Architektur und die Ausstattung des Naumburger Doms erschienen ist. Und Freude empfinden wir, wenn wir an den großen Besucherzuspruch in der Naumburger Kinder-DomBauhütte denken. Dankbarkeit erfüllt uns im Hinblick auf unsere fleißigen ehrenamtlichen Helfer und ganz besonders auf unseren Ehren-domherrn Ernst-Albert Naether, der

in seinem Wirken im Domkapitel der Vereinigten Domstifter sich vorbildhaft für die Belange unseres Standortes Zeitz einsetzt und selbst mit finanziellem Engagement zahlreiche Projekte auf den Weg brachte. Mit großer Freude schauen wir auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Merseburger Dompfarrer Bernhard Halver.

Und mit großer Zuversicht blicken wir auf die großen Bauvorhaben, die derzeit an allen Stiftungsstandorten im Gange sind und neue Möglichkeiten für die Zukunft der Stiftung eröffnen.

Abschließend möchten wir Sie an dieser Stelle herzlich bitten: Leisten Sie bitte weiterhin viel Gutes für die Belange der Vereinigten Domstifter.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Prof. Dr. Karin v. Welck  
Dechantin

Ihr Dr. Holger Kunde  
Stiftsdirektor

**Das besondere Kunstwerk**

**Evangeliar mit der Zeitzer Beichte**

Zu den ältesten Handschriften der Stiftsbibliothek Zeitz zählt ein karolingisches Evangeliar (9. Jh.). Auf 143 Pergamentblättern wurde der lateinische Text der vier Evangelien des Neuen Testaments in Mainz niedergeschrieben.

Das Manuskript besticht durch ein perfektes Schriftbild sowie die übersichtliche Gliederung und Präsentation des Textes. Einzigartig ist der Codex durch ein althochdeutsches Sprachdenkmal. Auf einer vormals leeren Seite vor dem Matthäus-Evan-

gelium wurde ein althochdeutsches-lateinisches Beichtformular eingetragen (Ende 9. Jh./Anfang 10. Jh.).

Nach seinem Fundort benannte man die Beichte als „Zeitzer Beichte“. Im Zuge der Christianisierung wurden Beichtformeln oft neben Latein auch in der Volkssprache verfasst, da sie für den Bußwilligen zum Eingeständnis seiner Sünden und der Vergebung vor Gott verständlich sein sollten. Die Mischsprache des Zeitzer Exemplars ist singulär.



STIFTERBRIEF

## Umfangreiche Bauvorhaben am Naumburger Domplatz

Dank der Zuweisung von Mitteln aus dem Fond der einstigen Partei- und Massenorganisation der DDR können die Vereinigten Domstifter im Bereich des Naumburger Domplatzes verschiedene Objekte instandsetzen und einer Nutzung zuführen. Auf der Nordseite des Doms betrifft dies die Gebäude Domplatz 5 sowie das Gartenhaus in Domplatz 6. Hier ist die Schaffung von Wohnraum zur Vermietung angedacht. Auf der Ostseite soll im Objekt Domplatz 1a eine gastronomische Einrichtung etabliert sowie auf der Südseite im Gebäude Domplatz 20 eine Pension eingerichtet werden. Ergänzend zu den vorgenannten Maß-

nahmen wird die Antragstellung für die Schaffung eines Welterbe-Informationen-Zentrums im Gebäude der einstigen Bischofskurie (Domplatz 1) vorangetrieben. Ziel ist es, bis 2023 einen Anlaufpunkt für Touristen zu schaffen, die hier über Sehenswürdigkeiten in Dom und Stadt sowie der Kulturlandschaft Saale-Unstrut Informationen und Beratung erhalten werden.

Am 13.4.2019 verschafften sich Frau Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien, und Rainer Robra, Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt, bei einem Besuch in Naumburg einen Überblick über die geplanten Vorhaben.



SACHSEN-ANHALT



## Neue Ziele für die KinderDomBauhütte

Seit acht Jahren nehmen die Teilnehmerzahlen in der KinderDomBauhütte kontinuierlich zu. Im Frühjahr konnte der Stand von 35.000 Gästen erreicht werden. Um diesen Trend nicht abreißen zu lassen, setzt Jessica Buchwald, Leiterin der Museumspädagogik bei den Vereinigten Domstiftern, neue Akzente im Bereich von Bildung und Vermittlung. So gelang im März die Begründung einer Bildungspartnerschaft zwischen der Uta-Schule Naumburg und den Vereinigten Domstiftern. Dr. Holger Kunde, Stiftsdirektor der Vereinigten Domstifter, und Silke Ladewig, Leiterin der Uta-Schule, unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung mit folgenden Zielen: die Stärkung der Identifikation mit dem UNESCO-Welterbe Naumburger Dom sowie die nachhaltige Förderung der kulturellen Kompetenzen der Schüler. Die KinderDomBauhütte

ist dabei ein wichtiger Partner für die Schule. Mit einem auf die Unterrichtsinhalte der vier Klassenstufen abgestimmten Projektangebot werden die Schüler zukünftig einmal jährlich den Dom zu unterschiedlichen Themen erkunden. „Wir erhoffen uns, dass diesem Kooperationsmodell weitere Schulen aus der Region folgen und wir noch mehr Schüler für unser herausragendes Kulturerbe begeistern können“, wünscht sich Stiftsdirektor Dr. Holger Kunde.

Ein weiterer Ansatz besteht in der Arbeit mit Erwachsenen. Die Themenvielfalt der bestehenden Projekte ist nicht nur für die junge Generation von Interesse. Weiterbildungen und spezielle Angebote für Weihnachts- und Firmenfeiern erfreuen sich bereits steigender Beliebtheit. Dies wird nun weiter ausgebaut und mit einem eigenen Printprodukt beworben.

## Erhalt der Kulturlandschaft geht uns alle an

Auch die Vereinigten Domstifter wissen, wie wichtig der Schutz von natürlichen Ressourcen für das Klima und für den Fortbestand von Flora und Fauna in der Kulturlandschaft an Saale und Unstrut ist.

Bislang brachliegende bzw. nicht adäquat genutzte Flächen sollen als Streuobstwiesen revitalisiert und bewirtschaftet werden. Dies schließt die Anpflanzung alter Obstsorten aus der Saale-Unstrut-Region ein. Mit gezielter und regelmäßiger Pflege der Bäume entsprechend jahrhundertalter Traditionen und Erfahrungen leisten die Vereinigten Domstifter ihren Beitrag, die biologische Vielfalt zu bewahren und zu steigern.

Als erstes Projekt wird eine Kirschplantage an der Kapitelshohle (außerhalb Naumburgs, Richtung Ortsteil Eulau) durch einen auf die Pflege von Streuobstwiesen spezialisierten Pächter in Angriff genommen.



## Mit eigenen Worten: Dompfarrer Bernhard Halver



„Im Jahr 1967 erblickte ich das Licht der Welt und wuchs in der kleinen Stadt Schleusingen (Thüringer Wald) auf. Nach der Schulzeit und Tischlerlehre folgten das Theologiestudium sowie mein Vikariat an der Augustinerkirche in Erfurt. Danach war ich 23 Jahre im Südharz tätig, zuletzt zuständig für zehn Kirchen und ihre Gemeinden. Mit dem Erreichen des 50. Lebensjahres begann das Nachdenken darüber, noch einmal etwas Neues zu beginnen. Gleichzeitig erfuhr ich von der frei gewordenen

Dompfarrstelle in Merseburg. Schon seit vielen Jahren hat es mir der Dom angetan. Die hier reichhaltig gepflegte Kirchenmusik begeistert mich. Die Kirchengemeinde hat mich im Benehmen mit dem Domkapitel gewählt. Am 24.2.2019 wurde ich in einem festlichen Gottesdienst in das Amt eingeführt. Inzwischen sind die meisten Umzugskartons ausgepackt und jeden Tag freue ich mich darüber, an einem so wunderschönen Ort wohnen und arbeiten zu dürfen.“

### Das Besondere am Amt des Dompfarrers

„Ich bin nun Pfarrer an einem wunderbaren Gotteshaus mit 1000-jähriger Geschichte. Könige und Bischöfe gingen hier ein und aus, auf „meiner“ Kanzel predigte schon Martin Luther. Das lehrt Demut. Ich frage mich: Was wird in der Chronik des Doms wohl später über die heutige Zeit geschrieben werden? Für mich bedeutet Dompfarrer zu sein in erster Linie Seelsorger sein für Menschen am Dom. Um die Steine kümmern sich gottseidank die Stiftung und die Dombaumeisterin. Ich habe mit vielen unterschiedlichen

Menschen zu tun: neben der Domkirchen-Gemeinde auch mit den von der Stiftung angestellten Mitarbeitern, den Konzertbesuchern und mit den vielen Touristen, die unser gemeinsames Haus besuchen. Für sie alle möchte ich als „Ansprechpartner in Glaubensfragen“ zur Verfügung stehen.“

### Weg und Ziel und die Zeit dazwischen

„Ich möchte, dass die Besucher unseren Dom nicht nur als musealen Bereich wahrnehmen, sondern zugleich als einen Ort der Begegnung und des Glaubens - dazu will ich meinen Teil beitragen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen, denen unser Merseburger Dom am Herzen liegt! Bei meiner Einführung bekam ich ein originelles Geschenk: einen Dompfaff aus Plüsch, der zu singen vermag. Er hat nun seinen Ehrenplatz auf dem Fensterbrett im Arbeitszimmer und erinnert mich jeden Tag an einen Spruch, der Don Bosco zugeschrieben wird: „fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“ - in diesem Sinne, Ihr Bernhard Halver.“

## Spendenprojekt: Archivschatz für den Domschatz Merseburg

In den vergangenen Jahren fanden im Merseburger Dom mehrere erfolgreiche Ausstellungen statt. Zu den präsentierten Objekten zählten unter anderem bedeutende Urkunden und Handschriften, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind und sicher im Merseburger Domstiftsarchiv verwahrt werden.

Um den Gästen des Doms diese Objekte nicht mehr vorenthalten zu müssen, entstand der Gedanke, zwei Urkunden des 10. und 11. Jahrhunderts mit dem Bezug zu Thietmar von Merseburg sowie eine Doppelseite der Thietmarchronik als materialechte Faksimiles auf Pergament herstellen zu lassen.

Der Vorteil daran: Die Originale bleiben im Schutz des Archivs und können dennoch die Objekte im Domschatz ergänzen und aufwerten.

Für die Herstellung werden insgesamt 2.000 Euro benötigt. Mit Ihrer Spende tragen Sie zu einem Archivschatz für den Merseburger Domschatz bei.





## Beleuchtung für die Fassade von St. Michael

An der Westfassade der Stadtkirche St. Michael wird in diesem Jahr weiter saniert.

Darüber hinaus soll die Kirche eine Außenbeleuchtung erhalten, die sie bei Dunkelheit weithin erkennbar werden lässt. Hierfür wurde ein Beleuchtungskonzept erarbeitet, was auf eine dosierte Inszenierung der Westfassade abzielt. Diese soll im oberen Bereich eine Projektion erhalten. Ziel ist es, möglichst sparsam, aber gezielt mit Licht zu arbeiten und damit eine große Wirkung zu erzielen. Vorplatz und Eingangsbereich sind über die vorhandene Straßenbeleuchtung bzw. die Beleuchtung im Handlauf des Portals ausreichend und schön erhellt.

Zusätzlich erhalten die Kirchenfenster von innen eine fensternahe Betonung, so dass abends ein leichtes Glimmen den Eindruck einer belebten Kirche erweckt. Die Maßnahme soll 2019 umgesetzt werden.

## Ehrendomherr erfährt Würdigung

Mit einem Festakt im Festsaal von Schloss Moritzburg in Zeitz bedankten sich am 12.2.2019 die Vereinigten Domstifter gemeinsam mit der Stadt Zeitz für das langjährige Wirken des Domherrn und Zeitzer Wohltäters Ernst-Albert Naether und seiner Schwester Gloria-Maria Holzhey sowie Dr. Georg Holzhey.

Prof. Dr. Karin von Welck, Dechantin der Vereinigten Domstifter, und Christian Thieme, Oberbürgermeister der Stadt Zeitz, würdigten in ihren Ansprachen die Leistungen der Familie. Ihr Engagement kam der Stiftsbibliothek Zeitz, der Michaeliskirche, dem Museum Zeitz sowie vielen weiteren Anliegen in Zeitz zugute. Ernst-Albert

Naethers anschließende Worte brachten viele Gäste zum Schmunzeln. Zwar möchte er sich erheblich aus dem „aktiven“ Dienst für die Vereinigten Domstifter und die Stadt Zeitz zurückziehen, aber dennoch solle seine Sentenz bei zahlreichen Kapitelsitzungen eindringlich im Ohr bleiben: „*Und was ist mit Zeitz?*“ Während des Festaktes sprach Dr. phil. Michael Knoche, ehemaliger Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar, über das Thema „Wozu brauchen wir alte Bibliotheken?“. Im Anschluss bestand die Möglichkeit zur Besichtigung der Stiftsbibliothek inklusive der Information über den Stand der Digitalisierung der Bestände.

## Ehrenamt in Zeitz



Geschichtsinteresse und Ruhestand: manchmal reicht das aus, um eine neue Aufgabe zu finden – so wie bei Marlies und Friedrich Freist, die sich seit dem 1.3.2018 ehrenamtlich in der Stiftsbibliothek Zeitz engagieren.

Über die Ausstellung „Dialog der Konfessionen“ im Jahr 2017 wurde Frau Freist auf die Vereinigten Domstifter aufmerksam. Sie führte fast 30 Besuchergruppen ehrenamtlich durch diese hervorragende Ausstellung. Daraus ergab sich ihr Interesse, weiterhin für die Vereinigten Domstifter tätig zu bleiben. Sie erkundigte sich gemeinsam mit ihrem Mann nach den Möglichkeiten für ein Ehrenamt. Neben der Erschließung der Akten des Kollegiatstifts zur Digitalisierung stand das Projekt der Vershüberung des Buchbestandes der Privatbibliothek von Julius Pflug zur Auswahl. Das weckte auch das In-

teresse von Herrn Freist. *“Da fiel die Entscheidung für Zeitz nicht schwer“,* berichtet Frau Freist. *„Für uns beide ist es wichtig, geistig und körperlich fit zu bleiben. Mich begeistern die Akten des Kollegiatstifts Zeitz, die ich erschließen darf, denn sie spiegeln das alltägliche Leben wider. Unser Engagement bedeutet für uns Kontakt mit neuen, interessanten Menschen sowie die Chance auf eine sinnvolle und lehrreiche Aufgabe.“*

Für die Vereinigten Domstifter sind inzwischen 18 Frauen und Männer ehrenamtlich tätig. Vor neun Jahren gab es die ersten Interessenten, damals im Bereich des Besucherservices. Heute bieten die Bibliotheken und Archive sowie der Domgarten in Naumburg weitere Betätigungsfelder für das Ehrenamt. Die Vereinigten Domstifter sagen herzlich: Dankeschön!



## Kooperation mit dem Bistum Magdeburg

Vom 20.3. bis 28.4.2019 war im Merseburger Dom die Tafelausstellung „Gott.Macht.Zukunft“ zu sehen, die auf Initiative des Bistums Magdeburg entstand. Sie wurde im Dezember in Magdeburg eröffnet und zieht seitdem durch das Land. Prof. Dr. Harald Schwillus, der katholische

Religionspädagoge an der Martin-Luther-Universität lehrt, entwickelte das Konzept. Mit der Station Merseburger Dom wurde an Merseburgs Vergangenheit als Teil des ehemaligen Erzbistums Magdeburg erinnert und gleichzeitig der Dom als bedeutender Ort des Glaubens ins Bewusstsein

gerückt. Anlass der Ausstellung ist die Gründung des Erzbistums vor 1050 Jahren. Sie stellt auf acht Tafeln große Persönlichkeiten der Kirchengeschichte vor und beleuchtet die historischen Entwicklungen bis hinein in die Gegenwart. Religiöse und kirchliche Institutionen im Erzbistum Magdeburg sowie seiner Nachfolgebiete besitzen Ausstrahlung bis in die heutige Zeit. Diese Botschaft wird mit der Tafelausstellung unter die Menschen gebracht. Zwei Vitrinen mit persönlich ausgewählten Objekten von Bischof Dr. Gerhard Feige und Landesbischöfin Ilse Junkermann ergänzen die Tafeln.



GOTT.MACHT.ZUKUNFT |  
ERZBISTUMAGDEBURG\*968

## Domherr Prof. Dr. Arno Sames



tivitäten der Stiftung. Von März bis November 2013 nahm er dabei sogar die verantwortungsvolle Aufgabe des Seniors (Stellvertreter des Dechanten) wahr.

Sein Augenmerk lag vor allem auf dem Standort Merseburg. Bei zahlreichen Immatrikulationen und Zeugnisausgaben des Merseburger Domgymnasiums sprach er vor Schülern, Eltern und Lehrern und machte sie mit den Aufgaben der Vereinigten Domstifter vertraut. Die Verbindung zum Merseburger Dom und zum Glauben zu schaffen, war ihm ein wichtiges Anliegen.

Als Kirchengeschichtler sah er „in seiner Zugehörigkeit zum Domkapitel die besondere Aufgabe darin, die alt ehrwürdige Tradition der Domstifter, die in frommen Stiftungen unserer Vorfahren wurzeln, in ihrer Entwicklung und in ihren Wandlungsprozessen durch die Zeit zu verfolgen und in Übereinstimmung mit ihrem Stiftungszweck für die Gegenwart nutzbar zu machen.“

Am Neujahrstag verstarb unser Domherr Prof. Dr. Arno Sames nach kurzer und schwerer Krankheit.

Siebzehn Jahre lang wirkte er als Mitglied des Domkapitels der Vereinigten Domstifter, woran wir uns in großer Dankbarkeit erinnern. Der Theologe wurde 2001 in das Domkapitel berufen und unterstützte seitdem die Ak-

## Königsort Merseburg

Vor 1.100 Jahren fand die Königskronung Heinrichs I. statt. Anlässlich dieses Jubiläums hat das Zentrum für Mittelalterforschungen (ZMA) das Korrespondenzortprojekt „Königsorte. Auf den Spuren Heinrichs I. in Sachsen-Anhalt“ ins Leben gerufen. Der Merseburger Dom ist aufgrund seiner vielfältigen Bezüge zu den ottonischen Herrschern einer der Korrespondenzorte zu den Quedlinburger Ausstellungen „919 - Plötzlich König - Heinrich I. in Quedlinburg“ im Schlossmuseum sowie „Am Anfang war das Grab“ in der Stiftskirche Quedlinburg. Beide Ausstellungen sind vom 15.5.2019 bis 20.2.2020 zu erleben.





## Sanierungsvorhaben in Merseburg und Zeitz

Dank der Förderung durch das Programm Stadtumbau-Ost können sowohl in Zeitz als auch in Merseburg wichtige Sanierungsvorhaben der Vereinigten Domstifter in Angriff genommen werden.

An dem Wohngebäude Dompropstei 7 in Merseburg, der so genannten Martinikurie, können dringend notwendige Dacharbeiten durchgeführt sowie zahlreiche Rissbildungen gesichert werden, die das Gebäude sta-

tisch gefährden. Nach dem derzeit laufenden Ausschreibungsverfahren werden die Arbeiten noch in diesem Jahr einsetzen.

In Zeitz wird am Gebäude Wilhelminenstift bereits tatkräftig gearbeitet. Erster Schritt ist die Sicherung und Instandsetzung des gefährdeten Daches, dem sich schrittweise die komplexe Sanierung aller Gebäudeteile anschließen wird.



## In Erinnerung an Oskar Brüsewitz

Die Enthüllung einer Gedenktafel an der Sandsteinsäule vor der Michaeliskirche Zeitz und ein darauffolgendes Konzert in der Kirche erinnern am 29.5.2019 an den 90. Geburtstag von Oskar Brüsewitz (30.5.1929 bis 22.8.1976).

Die Vereinigten Domstifter konnten hierfür den Kammerchor Zeitz unter Leitung von Kantorin Johanna Schulze gewinnen. Redebeiträge unter anderem von Regionalbischof und Domherr Dr. Johann Schneider ergänzen das Gedenkkonzert.



## Mehr Service für den Gast

Ab 1.9.2019 gibt es einen Mehrwert für die Dombesucher in Naumburg und Merseburg.

Der überarbeitete und an die Veränderungen in den Kathedralen angepasste Audioguide ist zukünftig Standard-Service und in das Eintritts-Ticket inkludiert.

Bisher konnte er als ergänzendes Angebot gegen Aufpreis hinzugebucht werden. Weiterhin werden die Gäste ab September mit dem Lösen Ihrer Eintrittskarte einen Wegweiser kostenfrei in die Hand bekommen, der ihnen die Orientierung erleichtert und die Audioguide-Stationen ausweist.

Das Angebot an öffentlichen Domführungen bleibt bestehen.





## Neues aus dem Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V.

Der Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz e.V. hat endlich die lang ersehnte Internetseite!

Dank der fachlichen Beratung durch Stephan Determann, digitale Kommunikation Berlin, sowie des großen Einsatzes unserer stellvertretenden Vorsitzenden Karla von Lingelsheim-Seibicke und der unermüdlichen Arbeit von Martin Helmrich-Knabe



und Karsten Knabe, der zugleich unser Datenschutzbeauftragter ist, können ab sofort Informationen über den Freundeskreis, seine Förderungen und seine Veranstaltungen unter [www.freundeskreis-vereinigtedomstifter.de](http://www.freundeskreis-vereinigtedomstifter.de) eingesehen werden. Vielen Dank allen Beteiligten für dieses gelungene Gemeinschaftswerk.

Des Weiteren ist zu berichten, dass sich der seit dem 25.8.1990 bestehende Förderkreis für den Naumburger Dom e.V. am 9.4.2019 bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung aufgelöst hat. Die Mehrzahl seiner bisherigen Mitglieder votierte dafür, nunmehr den Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz e.V. zu unterstützen, da dieser „neue“ Verein Projekte an allen drei Standorten der Vereinigten Domstifter

fördert. Karin von Welck, Dechantin der Vereinigten Domstifter, würdigte in der letzten Sitzung des Förderkreises das unermüdliche Wirken des Vorsitzenden Ronald Gillner für den Förderkreis in den Jahren 1990 bis 2019.

### Kontakt

Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V.  
c/o Vereinigte Domstifter

Domplatz 19 | 06618 Naumburg  
Tel.: +49 (0) 3445/2301-0



[kontakt@freundeskreis-vereinigtedomstifter.de](mailto:kontakt@freundeskreis-vereinigtedomstifter.de)



[www.freundeskreis-vereinigtedomstifter.de](http://www.freundeskreis-vereinigtedomstifter.de)

## Schwergewichtige Monographie

Unter dem Titel „Der Dom zu Naumburg“ ist eine zweibändige, ausführliche Monographie erschienen. Sieben Kilogramm wiegt die Publikation, die den erfolgreichen Abschluss eines mehrjährigen Forschungsprojektes bildet, in welches das Landesamt für

Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (LDA) mit dem Europäischen Romanik Zentrum e. V. sowie die Vereinigten Domstifter involviert waren.

Dr. Holger Kunde, Stiftsdirektor der Vereinigten Domstifter, ordnet das

Werk als einen „Meilenstein für die Geschichtsschreibung der Naumburger Kathedrale“ ein. Der erste Band enthält nach Topografie, historischer Einführung sowie Informationen zu Vorgängerbauten die komplette Architektur des Doms. In Band zwei ist die Ausstattung umfassend beschrieben. Eine reiche Bebilderung ergänzt die gründlichen Darstellungen der Autoren Dr. Heiko Brandl, Oliver Ritter und Matthias Ludwig. „Die umfangreichen Bände können sich sehen lassen, einzigartige Kunstwerke von überregionaler Bedeutung sind mustergültig dokumentiert“, freut sich Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung Dr. Martin Hoernes. „Die Erarbeitung der Bestandskataloge ist die Königsdisziplin der Museumsarbeit, sie erschließen die präsentierten Schätze. Die Ernst von Siemens Kunststiftung fördert den Ankauf wertvoller Kunst, deren Restaurierung, Ausstellungen und Bestandskataloge. Der Inventarband des Naumburger Doms hat unter dieser Rubrik seine umfangreiche Förderung erhalten“, so Hoernes.



**Der Dom zu Naumburg**/Hrsg. Holger Kunde, Harald Meller, Wolfgang Schenkluhn. - 2 Bd., 1414 S., zahlr. Abb. - Verlag Schnell & Steiner, 2019. - ISBN 978-3-7954-3399-4. - 150 Euro



## Tipps und Termine

### MERSEBURG

#### KinderDomusMerseburg

**1.6.2019** KindertagsAktion  
**22.6. | 19.10.2019** FamilienTag  
sowie Ferienaktionen zu den Ferien  
Sachsen-Anhalts

#### Sonderführungen

**1.6. | 25.10.2019**  
Die Merseburger Zaubersprüche  
**30.6. | 28.7. | 25.8. | 29.9. | 27.10.2019**  
Merseburger Fürstengruft  
**26.7. | 30.8.2019** Die Hofkirche  
der Merseburger Herzöge

#### Musikalische Highlights

**8.6. | 21.6. | 12.7. | 15.7. | 28.7. | 10.8. |  
25.8. | 30.8.2019**  
Merseburger Dommusik  
**14.9. - 22.9.2019**  
Merseburger Orgeltag

**ganzjährig** Orgelklang 12

Alle Termine unter  
[www.merseburger-dom.de](http://www.merseburger-dom.de) oder  
[www.naumburger-dom.de](http://www.naumburger-dom.de)

### NAUMBURG

#### KinderDomBauhütte

**1.6.2019** KindertagsAktion  
**20.7. | 7.9. | 16.11.2019**  
KreativNachmittag für Erwachsene  
**26.10.2019** FamilienTag  
sowie Ferienaktionen zu den Ferien  
Sachsen-Anhalts

#### Musikalische Highlights

**23.8. | 24.8. | 30.8. | 31.8.2019**  
Händel-Oratorium „Susanna“  
**14.9.2019** Chor-Sinfonie-Konzert  
**4.10.2019** Chor-Organ-Konzert

#### Sonderführungen

**1.6.2019** Ägidienkapelle  
**1.6. | 6.7. | 3.8. | 7.9. | 5.10.2019**  
Die Schrift im Verborgenen  
**8.6. | 9.6.2019** Es grünt so grün...  
**26.7.2019** Fernes ganz nah  
**30.8.2019** Hoch hinaus im Abendrot  
**27.9.2019** Die Kunstwerke von  
Heinrich Apell

#### Vorträge

**13.6.2019** Wir sind Welterbe!  
Was ändert sich im Stadtleben?

#### Besondere Gottesdienste

**18.8. | 20.10.2019**  
Prominenz im Gespräch

Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter weder Kirchensteuereinnahmen noch festgesetzte Zuschüsse der öffentlichen Hand. Die Stiftung muss sich aus den selbst erwirtschafteten Einnahmen aus Tourismus, Vermietung und Verpachtung sowie aus projektbezogenen Fördergeldern und Spenden finanzieren. Die Stiftung stellt den Kirchengemeinden die Kirchen unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Aufgaben, der Struktur und den Aktivitäten der Vereinigten Domstifter finden Sie unter:  
[www.vereinigtedomstifter.de](http://www.vereinigtedomstifter.de)

## Kontakt



VEREINIGTE  
DOMSTIFTER  
ZU MERSEBURG UND NAUMBURG  
UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Vereinigte Domstifter zu  
Merseburg und Naumburg  
und des Kollegiatstifts Zeitz

Domplatz 19 | 06618 Naumburg

Tel.: +49 (0) 3445/2301-0  
Fax: +49 (0) 3445/2301-107

@ [info@vereinigtedomstifter.de](mailto:info@vereinigtedomstifter.de)

🌐 [www.vereinigtedomstifter.de](http://www.vereinigtedomstifter.de)

f [www.facebook.com/Vereinigte-Domstifter-137292903077876/](https://www.facebook.com/Vereinigte-Domstifter-137292903077876/)

#### Spendenkonto

VEREINIGTE DOMSTIFTER  
Sparkasse Burgenlandkreis  
IBAN: DE98 8005 3000 3000 0639 34  
BIC: NOLADE21BLK



## Neuerscheinungen

#### Euro-Souvenirschein

Motiv Naumburger Dom  
3,95 Euro

Erhältlich in den Domläden Naumburg  
und Merseburg. Bestellungen sind per  
E-Mail möglich.

@ [shop@vereinigtedomstifter.de](mailto:shop@vereinigtedomstifter.de)